

Inhalt

I	Einleitung	
1	Forschungsstand	13
2	Zum Ansatz der Studie: Das Konzept des Belegschaftshandelns	20
3	Der Betrieb als sozial- und geschichtswissenschaftliches Untersuchungsobjekt	24
4	Quellenlage und Darstellungsweise	31
II	Kurzer Abriss der Werksgeschichte nach 1945	
1	Neubeginn nach Kriegsende	33
2	Wiederaufbau und Erneuerung der Produktionsanlagen	37
3	Ausbau der Flachstahlproduktion	50
4	Auf dem Weg zu unternehmensübergreifender Kooperation	58
III	Zwischen Versorgungsengpässen und Arbeitskräftemangel: Vom Kriegsende bis zur Währungsreform	
1	Das Arbeitskräftedilemma	70
1	Arbeitskräftemangel und Rekrutierungsprobleme	70
2	Wohnungs-, Ernährungs- und Versorgungsprobleme	82
2	Belegschaftsvertretung in ungewöhnlicher Zeit	93
1	Der Zwang zur Zusammenarbeit unter schwierigen Bedingungen	93
2	Sozialprofil und Selbstverständnis der Betriebsräte	99
3	Die Praxis der betrieblichen Interessenvertretung: Kooperative Gegenmacht	105
IV	Der Beginn des Wiederaufbaus	
1	Umschichtungsprozesse in der Belegschaft	119
1	Der Zustrom neuer Arbeitskräfte und ihre Eingliederung in den Betrieb	119
2	Die krisenhafte Überalterung der Belegschaft	131
2	Die Arbeits-, Kooperations- und Machtbeziehungen in den Hüttenkernbetrieben	142
1	Das Strukturgefüge der Produktionsarbeit: Das Crew-System	145
2	Das solidarische Potential der Crews	153
3	Die crew-interne Hierarchie	159
4	Disziplinierungsformen und Konfliktlösungsmuster im Betrieb	165

5	„Oben“ und „unten“: Das dichotome Bild von den Verhältnissen im Hüttenwerk	168
3	Die Struktur der betrieblichen Interessenvertretung	174
1	Die gewerkschaftliche Präsenz auf der Westfalenhütte	174
2	Das Nominierungs- und Wahlverfahren des Betriebsrats ..	181
3	Die Zusammensetzung des Betriebsrats	192
4	Professionalisierungstendenzen unter den Belegschaftsvertretern	201
5	Das dezentrale, bereichsbezogene Vertretungsmodell	206
4	Von der Ordnungsmacht zur kooperativen Gegenmacht	215
1	Der Betriebsrat als veritable Ordnungsmacht	215
2	Konfliktpartnerschaft: Der Betriebsrat als kooperative Gegenmacht	219
1	Der Tarifstreit im Frühjahr 1958	221
2	Die Bewältigung der Rezession von 1958	225

V Spannungen und Konflikte innerhalb der Belegschaft

1	Sozialdemokratische und kommunistische Betriebsarbeit bis Anfang der 50er Jahre	234
1	Die Anfänge der Betriebsgruppen auf der Westfalenhütte nach 1945	234
2	Der Kampf von SPD und KPD um die Betriebe	241
3	Die KPD auf der Westfalenhütte: Zwischen Parteidirektiven und Anpassung	247
4	Die Zusammensetzung der KPD-Betriebsgruppe	262
2	Generationswechsel in der betrieblichen Interessenvertretung: Die Betriebsratswahlen von 1955	265
1	Die Auseinandersetzungen um die Listenwahl vom April 1955	267
2	Verschärfung und Politisierung in der Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung	276
3	Auf dem Weg zur Wiederholung der Wahl	289
4	Der Ausgang der Wahl vom November 1955: Ein Sieg der KPD?	295
5	Auf sich allein gestellt	307
6	Ein Geburtstagsbesuch und seine Folgen: Der Sturz der KPD-Mehrheit	311
3	Reorganisation und Konsolidierung der Betriebsratsarbeit	320
1	Die Wiederherstellung einer gemeinsamen Arbeitsgrundlage für die Belegschaftsvertretung	320
2	Der Aufbau eines Vertrauensleutekorpers	327
3	Die wiedergewonnene Handlungsfähigkeit des Betriebsrats	330

4	Bewährungsproben: Die Betriebsratswahlen von 1957 und 1959	335
5	Die einvernehmliche Zusammenarbeit von Sozialdemokraten und Kommunisten im Betrieb	342
VI	Rationalisierungsprozesse in ihren Auswirkungen auf die Belegschaft	
1	Die Herausbildung einer neuen Stammebelegschaft	350
1	Wachsende Werksverbundenheit	350
2	Ein neuer Typ von Hüttenarbeiter	358
2	Technologische Erneuerungen und Aufweichungen des traditionellen Strukturgefüges der Produktionsarbeit	362
1	Die Verschiebungen in der fachlichen Zusammensetzung der Belegschaft	364
2	Die Veränderungen der Arbeits- und Sozialbeziehungen an ausgewählten Produktionsanlagen	366
1	Das Siemens-Martin-Werk III	367
2	Die vollkontinuierliche Feineisenstraße	370
3	Das Warmbreitbandwalzwerk	374
4	Die neue Sinteranlage	383
3	Der Wandel in den Qualifizierungsformen und den innerbetrieblichen Karrierewegen	386
1	Tendenzen zu einer systematischen Ausbildung	386
2	Die planmäßige Anlernung des hüttenmännischen Nachwuchses	390
3	Die Überalterung der Meister	395
4	Meisterkurse als Herausforderung der Crews	400
VII	Schlußbetrachtung	409
VIII	Quellen- und Literaturverzeichnis	415
IX	Glossar	441